

Aus dem Rathaus

ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau - Bürger präsentierten Zukunftsimpulse für die Stadt

21 Impulse für ein zukunftsstarkes Dessau-Roßlau wurden am 14. Mai in der Elbe-Rossel-Halle der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Sie sind ein wichtiger Höhepunkt des innovativen Bürgerbeteiligungsprojektes ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau. Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr haben sich rund 70 Interessierte über die Projektsteckbriefe von Bürgerinnen und Bürgern, die bereits seit Herbst am Projekt ZUKUNFTSREISE mitwirkten, informiert und ausgetauscht.



Über 70 Interessierte waren bei der vierstündigen Veranstaltung am 14. Mai in der Elbe-Rossel-Halle.



Präsentation der Zukunftsimpulse "Digitale Chancen nutzen" von Jana Dittmann.



Präsentation der Zukunftsimpulse Klimaneutrale Stadt von Martin Plewa.

Mit dabei war auch Oberbürgermeister Dr. Robert Reck. Ebenso Dr. Thomas Holzmann vom Kulturforum, das die Idee zur eigenständigen Erarbeitung von Zukunftsideen für die Stadt aus Bürgersicht gemeinsam mit dem Stadtrat auf den Weg gebracht hatte. Reck und Holzmann tauschten sich in einem Podiumsgespräch mit Laura Spengler, Gerald Kreisler, Tom Fischer, Marianne Richter - vier Vertretern der engagierten Bürgerschaft - aus. Diskutiert wurden die eigenen Erfahrungen mit dem neuen Bürgerbeteiligungsansatz, aber auch Möglichkeiten der Fortsetzung des angelaufenen sehr konstruktiven Austausches zwischen Stadt und Bürgerschaft. Oberbürgermeister Dr. Robert Reck bedankte sich bei allen Projektbeteiligten und verwies darauf, dass die ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau als ein Gewinn für den Dialog zwischen Stadt und Bürgern zu betrachten sei.

Thematisch vielfältige Zukunftsimpulse

Die 21 Zukunftsimpulse der Bürgerinnen und Bürger sind thematisch breit gefächert. Diese reichen von konkreten kurzfristig realisierbaren Projektvorschlägen, wie einer „Kulturnacht“ und der „Müllfischer“-Aktion, bis zu mittelfristig ansetzbaren Maßnahmen, wie beispielsweise der Schaffung von Spielpunkten in der Zerbster Straße oder der Optimierung des Verkehrsflusses.

Holzmann zufolge lassen sich die entwickelten Zukunftsimpulse drei Oberzielen zuordnen. So widmeten sich vier Projektvorschläge aus den Bereichen Innovation, Wirtschaft, Arbeit und Bildung eindeutig der weiteren Profilierung der Stadt als Unternehmens-, Arbeits- und Hochschulstandort. Für mehr Wohn- und Freizeitflair gäbe es gleich acht Impulse, die sich gegenseitig gut ergänzten. Zur Fragestellung, wie wir unsere Stadt zu einem Lebensort mit klarer Zukunftsorientierung ausbauen können, gab es sieben Ideen aus den Bereichen Digitalisierung, Mobilität, Klimaschutz und Bundesgartenschau (BUGA).

Einige Projektvorschläge können von den Bürgern selbst umgesetzt werden, bei anderen ist eine Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stadt und Dritten notwendig. Und weil das Projekt ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau gezeigt hat, dass echte Mitwirkungsmöglichkeiten dem Miteinander und



Interessanter Rück- und Ausblick auf den ZUKUNFTSREISE-Prozess beim Podiumsgespräch.

■ ■ ■ Aus dem Rathaus

Vertrauen von Stadt und Bürgerschaft guttun, wurde zum Ende der ZUKUNFTSREISE von den engagierten Bürgern auch der Vorschlag erarbeitet, die Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und -politik in neuen Formen weiterzuführen. Das könnten nach deren Vorstellungen sogenannte regelmäßige „Stadtgespräche“ zu wichtigen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung, wie z.B. Wohnen, Innenstadtbelebung, Verkehr sein.

Wie geht es weiter?

Projektleiterin Anita Steinhart von der Stadt verwies zum Abschluss der Veranstaltung darauf, wie es weitergeht. Bei der Stadtratssitzung am 13. Juli werden die 21 Zukunftsimpulse der Stadtpolitik übergeben und die Fraktionsspitzen dazu noch im Juni näher informiert. Für diesen Zweck haben die engagierten Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge aus der ZUKUNFTSREISE zu einem „Aktionsprogramm für ein zukunftsstarkes Dessau-Roßlau“ zusammengefasst, das nach dem Impulsdialog nun den letzten Schliff erhält.

Als letzte Etappe der ZUKUNFTSREISE ist im Oktober ein „Marktplatz der Ergebnisse“ geplant. Dort sollen Politik und Verwaltung gezielt zu den Umsetzungsperspektiven informieren, die sich im Ergebnis der ersten Befassung in ihren Reihen ergeben haben. Idealerweise finden sich bis dahin für einige Zukunftsimpulse mit weitreichender Bedeutung auch bereits Botschafter aus dem ZUKUNFTSREISE-Beirat, in dem Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgesellschaft aus allen wichtigen Themenfeldern des ZUKUNFTSREISE-Projektes vertreten sind.

Mehr zum Projekt und den 21 Zukunftsimpulsen auf: zukunftsreise.dessau-rosslau.de.



OB Dr. Robert Reck würdigt das Engagement der Stadtgesellschaft und will mit Stadtrat Umsetzungswege suchen.



Regel Austausch an den vier Ständen zu den 21 Zukunftsimpulsen der Bürgerinnen und Bürger. Fotos: Buljubašić

